

Hans – Sommer – Symposium 2018

Begegnungen / Räume / Wirkungen / kulturelles Erbe

20. Januar 2018 im Institut für Musik und ihre Vermittlung der TU Braunschweig

PROGRAMM

- 09:30 Uhr Coming in
10:00 Uhr *Begrüßung:* Stadt (Dr. Anja Hesse), TU (NN), Institut (Prof. Weber)
10:15 Uhr *Einführung I* (Jürgen Habelt)

BEGEGNUNGEN / RÄUME

Prägende Verbindungen und Braunschweig als Lebensmittelpunkt Hans Sommers

- 10:30 Uhr Jürgen Habelt M.A.: *Raabe – Sommer. Ein Braunschweiger Treffen im Lied*
11:00 Uhr Doppelreferat Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Prof. Dr. Thomas Sonar:
 Hans Sommer und Richard Dedekind
 – eine Partnerschaft im Zeichen von Mathematik und Hochschulpolitik
12:00 Uhr Andreas Berger: *Wagner. Spuren in Braunschweig*
12:30 Uhr Clara Maria Bauer, M.A.: *„Die fragt soviel, da muss der Professor hin“.*
 Hans Sommers Beziehungen zu Cosima und Richard Wagner.

13:00 Uhr Mittagspause

- 14:20 Uhr *Einführung II* (Jürgen Habelt)

WIRKUNGEN

Gattungsgeschichtliche Innovationen im Werk Hans Sommers

- 14:30 Uhr Anna Lena Liefke: *Sapphos Gesänge op. 6. Ein Gattungsbeitrag ohne Vorbild*
15:00 Uhr Dr. phil. Christian Cöster: *Hans Sommer und seine Oper ‚Saint Foix‘*
 als Impulsgeber für Richard Strauss und dessen komisches Opernschaffen

15:30 Uhr Kaffeepause

KULTURELLES ERBE

Nachlass, Werk und kulturpolitische Unternehmungen als nachhaltiges Echo

- 16:00 Uhr Hans Christoph Mauruschat: *Nachlass und Musikbibliothek –*
 Zur Überlieferung der Quellen
16:30 Uhr Felix Eckerle: *„Kunst ist Magie“. Rübezahl und der Sackpfeifer von Neiße.*
 Zur Wiederentdeckung einer Oper von Hans Sommer.

ABSCHLUSSKONZERT

- 19:30 Uhr Altstadttrathaus-Dornse

Trio Imàge Gergana Gergova, Violine
 Thomas Kaufmann, Violoncello
 Pavlin Nechev, Klavier

Hans Sommer (1837-1922): Klaviertrio Es-Dur, o.op. (1884)
Johannes Brahms (1833-1897): Klaviertrio H-Dur, op.8 (1854, rev.1889)